

26 fr ausgetheilt werden; hieran kamen aber im Jahre 1814 nur in Ausgab

10	15	—
----	----	---

Summa

378	32	2
-----	----	---

243

Postspesen.

Da sämtliche Amtscorrespondenzen nur durch die Post geschehen können, so werden hier alle aufgelaufenen Postkosten, sie mögen stricte dominicalia, oder auch Partheigegegenstände betreffen, in Ausgab gelegt, dagegen das die Partheien betreffende Postporto zuruckerhohlt, und im Empfange unter einer eigenen Rubrike rükverrechnet.

Da der Amtsboth die Briefe von Feldkirch abhohlen, und dahin tragen, sohin das Porto auslegen muss, so muss die von Quartal zu Quartal vorliegende Portoconsignation neben seiner Unterschrift auch vom Feldkircher Postamte verifizirt seyn, und wird dann vor der Adjustirung mit dem Exhibitenprotokolle verglichen.

Anno 1814 machten die Postauslagen

104	3	—
-----	---	---

Reisekosten, Diaeten und Zehrung

Als Zehrgelder sind den Beamten, nur dann wenn sie ins Ausland reisen, passirt:

- Dem Landvogt täglich 3 f
- Dem Renntmeister 1. 30
- Dem Actuar 1. 30
- Dem Strapazierknecht Kostgeld — 20

Nebstbei werden für die Verpflegung der Kapuziner von Mels, welche jährlich an acht Festtagen den Gottesdienst

244

in der Hofkapelle zu Vaduz halten, hergebracht, dem Beständer des herrschaftlichen Wirtshauses vergütet 16 f